



PRESSEMITTEILUNG

PiNCAMP Preisanalyse 2026

Camping in Deutschland bleibt günstig

Deutschland gehört zu den preiswertesten Campingländern Europas – 5-Sterne-Camping besonders attraktiv

Berlin, 12. März 2026 – Campingurlaub bleibt in Deutschland im europäischen Vergleich preiswert. Eine Familie zahlt für einen Campingaufenthalt in der Sommer-Hochsaison durchschnittlich 41 € pro Nacht. In Thüringen – dem günstigsten Bundesland – kostet eine Übernachtung sogar nur 34 €. Damit gehört Deutschland 2026 zu den preiswertesten Campingländern Europas und liegt im Ländervergleich auf Platz drei der günstigsten Reiseziele. Auch im Luxussegment zeigt sich ein klarer Vorteil: 5-Sterne-Campingplätze sind in Deutschland günstiger als in jedem anderen untersuchten Land. Das zeigt die aktuelle Preisanalyse von PiNCAMP, dem Campingportal des ADAC.

Pressemappe: Grafiken, Tabellen und Bildmaterial - [hier herunterladen](#).

Deutschland bleibt eines der günstigsten Campingländer Europas

Im europäischen Vergleich bleibt Camping in Deutschland klar unter dem Durchschnitt. Während Camper europaweit rund 49 € pro Nacht zahlen, liegt Deutschland mit 41 € deutlich darunter. Nur zwei Länder sind noch günstiger: Norwegen (38 €) und Schweden (40 €). Deutlich teurer ist Camping dagegen in klassischen Mittelmeer-Destinationen wie Kroatien (73 €) oder Italien (63 €).

Die Preisentwicklung verläuft dabei moderat: Gegenüber dem Vorjahr steigen die Campingpreise in Deutschland um 7 % und liegen damit exakt im europäischen Durchschnitt.

„Camping in Deutschland bleibt vergleichsweise günstig – gerade in Zeiten steigender Reisekosten ist das für viele Familien eine attraktive Alternative zu klassischen Urlaubsformen“, sagt Uwe Frers, Campingexperte und Geschäftsführer von [PiNCAMP](#), dem Campingportal des ADAC. „Besonders in stark nachgefragten Mittelmeerländern trifft eine hohe internationale Nachfrage auf begrenzte Kapazitäten – entsprechend höher ist dort das Preisniveau.“

Europa: Durchschnittspreise nach Ländern (Hochsaison 2026)

Land	Preis (aufsteigend)	Veränderung zum Vorjahr
Norwegen	38 €	+1 %
Schweden	40 €	+7 %
Deutschland	41 €	+7 %
Niederlande	43 €	+5 %
Frankreich	46 €	+6 %
<i>Durchschnitt Europa</i>	<i>49 €</i>	<i>+7 %</i>
Dänemark	51 €	+4 %
Vereinigtes Königreich	53 €	+11 %
Österreich	56 €	+8 %
Spanien	58 €	+15 %
Schweiz	61 €	+3 %
Italien	63 €	+4 %
Kroatien	73 €	+12 %

Thüringen ist Deutschlands günstigstes Camping-Bundesland

Auch innerhalb Deutschlands zeigt sich ein insgesamt moderates Preisniveau. Thüringen ist mit durchschnittlich 34 € pro Nacht das günstigste Bundesland.

Selbst in besonders gefragten Urlaubsregionen bleibt Camping vergleichsweise erschwinglich. In Bayern (42 €), Mecklenburg-Vorpommern (43 €) oder Baden-Württemberg (44 €) liegen die Preise nur leicht über dem Bundesdurchschnitt. Am oberen Ende der Skala liegt Brandenburg mit 45 € pro Nacht.

Die stärkste Preissteigerung im Bundesländervergleich verzeichnet Nordrhein-Westfalen (+18 %). Sachsen-Anhalt ist das einzige Bundesland mit leicht sinkenden Preisen (-3 %).

Deutschland: Durchschnittspreise nach Bundesländern (Hochsaison 2026)

Bundesland*	Preis (aufsteigend)	Veränderung zum Vorjahr
Thüringen	34 €	+1 %
Hessen	37 €	+2 %
Sachsen-Anhalt	38 €	-3 %
Niedersachsen	39 €	+11 %
Schleswig-Holstein	39 €	+3 %
Sachsen	39 €	+8 %
Nordrhein-Westfalen	40 €	+18 %
Rheinland-Pfalz	40 €	+9 %
Bayern	42 €	+5 %
Mecklenburg-Vorpommern	43 €	+9 %
Baden-Württemberg	44 €	+5 %
Brandenburg	45 €	+5 %

* Stadtstaaten und das Saarland wurden aufgrund geringer Fallzahlen nicht berücksichtigt

Luxus-Camping: Deutschland günstigster 5-Sterne-Markt Europas

Besonders deutlich wird der Preisunterschied im Luxussegment. Campingplätze mit fünf Sternen („ADAC Superplätze“) sind in Deutschland günstiger als in allen anderen untersuchten Ländern.

Eine Übernachtung auf einem solchen Platz kostet in Deutschland durchschnittlich 57 €. In anderen beliebten Urlaubsländern liegt das Preisniveau deutlich höher:

- Spanien: 98 €
- Kroatien: 95 €
- Österreich: 92 €
- Italien: 91 €

„Wer komfortables Camping mit hochwertiger Ausstattung sucht, findet in Deutschland im europäischen Vergleich besonders attraktive Preise“, sagt Frers. „Nur Plätze mit besonders hoher Ausstattung und Servicequalität erhalten in der europaweit einheitlichen ADAC-Klassifikation fünf Sterne und damit das Prädikat ‚ADAC Superplatz‘.“

Küstenlagen: In Deutschland kaum Preisaufschlag

In vielen europäischen Urlaubsländern ist Camping direkt am Meer deutlich teurer. Europaweit liegen Küstenplätze im Schnitt 36 % über dem Preisniveau vergleichbarer Binnenlagen.

Besonders stark ist der Aufpreis in:

- Frankreich: +49 %
- Spanien: +36 %
- Kroatien: +30 %

Deutschland gehört hier zu den Ausnahmen: Campingplätze an der Küste kosten im Schnitt nur rund 1 % mehr als im Inland.

Nebensaison: Deutliches Sparpotenzial in Europa

Camping ist besonders für Familien mit schulpflichtigen Kindern eine beliebte Urlaubsform – entsprechend hoch ist die Nachfrage in der Hauptsaison im Juli und August. Wer außerhalb der Sommerferien reist, kann deutlich sparen. Europaweit liegen die Preise in der Nebensaison durchschnittlich 29 % unter dem Hochsaisonniveau.

Besonders groß ist der Effekt in klassischen Sommerdestinationen:

- Kroatien: –53 %
- Italien: –38 %
- Spanien: –38 %

In Deutschland fallen die saisonalen Schwankungen geringer aus. Insgesamt liegen die Preise hier rund 11 % unter dem Hochsaisonniveau. Besonders stark ist der Nebensaison-Effekt an der Küste, etwa in:

- Mecklenburg-Vorpommern: –24 %
- Schleswig-Holstein: –20 %

Fazit: Differenzierter Markt – Deutschland bleibt bezahlbar

„Camping bleibt eine gefragte Urlaubsform – von einfachen, preisgünstigen Standorten bis hin zu hochwertigen Premiumanlagen. Trotz moderater Preissteigerungen bleibt Deutschland im europäischen Vergleich ein günstiges Campingland. Gleichzeitig sehen wir, dass viele Reisende sensibel auf zu starke Preiserhöhungen reagieren und ihre Aufenthaltsdauer oder ihr Reiseziel entsprechend anpassen“, sagt Uwe Frers, Campingexperte und Geschäftsführer von PiNCAMP.

—

Methode

Die PiNCAMP Preisanalyse 2026 basiert auf den ausgewiesenen Übernachtungspreisen der Hochsaison 2026. Ausgewertet wurden die Preisangaben von rund 2.300 Campingplätzen in den wichtigsten Urlaubsländern deutscher Camper. Grundlage der Berechnung ist der Gesamtpreis pro Nacht für eine Familie (zwei Erwachsene und ein Kind bis zehn Jahre) inklusive Standplatz für ein Wohnmobil oder einen Wohnwagen mit Zugfahrzeug; Zeltplätze wurden nicht berücksichtigt.

In die Analyse einbezogen wurden Deutschland, Italien, Frankreich, Kroatien, Niederlande, Spanien, Österreich, Dänemark, Schweden, Norwegen, die Schweiz und das Vereinigte Königreich.

Die Auswertung zu den 5-Sterne-Plätzen und zur Küstennähe basiert auf inspizierten Plätzen.

Die vollständigen Datentabellen sind in der [Pressemappe](#) verfügbar.

Über PiNCAMP

PiNCAMP ist das Campingportal der drei großen Mobilitätsclubs ADAC (Deutschland), ANWB (Niederlande) und TCS (Schweiz). Die Plattform bietet Informationen, Bewertungen und Buchungsmöglichkeiten für ca. 14.700 aktive Campingplätze in Europa. Weitere Informationen: www.pincamp.de

Pressekontakt

Anja Borngässer

PR & Kommunikation PiNCAMP

Telefon: +49 151 72187416

E-Mail: presse@pincamp.de

Rechtlicher Hinweis

Alle Rechte liegen bei der PiNCAMP GmbH. Die Inhalte dieser Pressemitteilung dürfen unter Nennung der Quelle PiNCAMP (www.pincamp.de) frei veröffentlicht werden. Bei Online-Veröffentlichungen bitten wir um Verlinkung auf <https://www.pincamp.de>.